

WIR!-Initiative „AgRo4HiEnd“ geht neue Wege – Landwirtschaftliche Spezialrohstoffe für High-End-Anwendungen



Studioaufbau der Livestream-Auftaktveranstaltung der WIR!-Initiative „AgRo4HiEnd“ in der „Spinnerei Leipzig“

Am 01.09.2020 startete die durch das Sächsische Netzwerk für Biomasse e.V. und SACHSEN!TEXTIL e.V. entwickelte WIR!-Initiative „AgRo4HiEnd“ erfolgreich in die Konzeptphase.

Kernziel der Initiative ist, in der Region Erzgebirge/Vogtland durch den Aufbau eines regionalen Unternehmensnetzwerks im zukunftsweisenden Innovationsfeld biobasierte landwirtschaftliche Hochleistungswerkstoffe einen wirtschaftlichen Strukturwandel anzustoßen. Dabei werden insbesondere die Themenfelder Biokunststoffe, Cellulose-/Zellstoffgewinnung, natürliche Faserrohstoffe und die landwirtschaftliche Koppelnutzung einbezogen.

Die Vision

Als Zielvision wird angestrebt, das vom Verbund der regional ansässigen Industrien und überregionalen Schlüsselpartnern regional erzeugte Rohstoffe zu innovativen Industrieprodukten mit technologischen Alleinstellungsmerkmalen und hohem Nachhaltigkeitsanspruch

verarbeitet werden. Dies erfordert die Entwicklung wirtschaftlicher Umsetzungsstrategien für praktikable Produktlinien von der Landwirtschaft bis zur Industrie.

Neue Wege...

...werden nicht nur bei dem Inhalt dieses Projektes gegangen. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste auch die ursprünglich angedachte Präsenz-Projektauftaktkonferenz in der IHK Chemnitz verworfen werden. Es wurde deshalb von den Projektakteuren mit hohem Engagement ein digitales Format dieses Auftakts vorbereitet und mit äußerst positiver Resonanz umgesetzt. Im historischen Industriegebäude „Spinnerei Leipzig“ fand am 06.11.2020 die Auftaktveranstaltung als Livestream statt. Das dabei gewählte Talkshowformat, bei dem einige Gäste live im Studio zu Gast waren und von den Moderatoren der Veranstaltung, Torsten Brückner, Biomasseverein Freiberg e.V., und Stefan Breymann, Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH, vorgestellt und interviewt wurden, ermöglichte einen

für Mitwirkende und Zuschauer sehr informativen und auch unterhaltsamen Verlauf. Weitere Beiträge wurden über Web-Zuschaltungen der Referenten umgesetzt. Das Format bot nicht nur die Möglichkeit, interessante Präsentationen und Vorträge von hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu verfolgen, interaktiv konnten auch Fragen an die Referenten gestellt werden, die in Diskussionsrunden nach den Themenblöcken kompetent beantwortet wurden. Die Veranstaltung, die, unterbrochen von einer kurzen Mittagspause, über 6,5 Stunden dauerte, verfolgten im Schnitt 80 – 100 Zuschauer, die auch die Qualität der Inhalte und der Umsetzung sehr positiv kommentierten.

Die Konzeptphase

Nach diesem positiven offiziellen Auftakt erarbeitet das Bündnis regionaler Akteure nun in einer neunmonatigen Konzeptphase ein konkretes Innovationskonzept mit detaillierter Umsetzungsstrategie. Nach Validierung des Innovationskonzeptes ist in eine sechsjährige Umsetzungsphase geplant.

Das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in allen strukturschwachen Regionen Deutschlands.

Mehr Infos:

www.agro4hi-end.de



Hier geht es zur Website

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

Digitalisierung im Unternehmen – wichtiger denn je in Zeiten von Corona

Bereits vor Beginn der Pandemie haben wir die Bestrebungen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen in unserem Unternehmen forciert.



Erste digitale Einführungsveranstaltung in Lengenfeld

Im ersten Schritt analysierten wir die Angebote verschiedener Anbieter von Dokumenten-Management-Systemen (DMS). Nach mehreren Workshops fiel die Wahl auf ELOprofessionell, das u.a. von unserem langjährigen Partner, B.S.M. Bürosysteme Vertriebs GmbH aus Chemnitz, angeboten wird. ELO steht dabei als Abkürzung für "der Elekt-

ronische Leitz Ordner". In mehreren Workshops fand eine detaillierte Erarbeitung und Analyse der Aufgabenstellungen sowie deren Umsetzung mit ELOprofessionell statt. Es stellte sich als anspruchsvoll heraus, bisher analoge Vorgänge (z.B. den Posteingang) digital mittels ELO so zu definieren, dass alle Erfordernisse Berücksichtigung finden und dazu noch ein Mehrwert entsteht. Der jeweilige Workflow gibt dabei den Ablauf vor, welchen Weg das Dokument (z.B. eine Eingangsrechnung) vom erstmaligen Scannen, über die sachliche und rechnerische Prüfung bis hin zur Freigabe und Überweisung nimmt. Nicht zuletzt, heißt das auch Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Postmappe. Die Vorteile liegen jedoch klar auf der Hand: Angefangen von einer Volltext-Suchfunktion bis hin zum Fernzugriff auf alle relevanten Daten in Zeiten von Homeoffice. Mit der Implementierung von ELOprofessionell wurden ein neuer leistungsstarker Ter-

minimal-Server wie auch entsprechende Scan-Technik notwendig. Anfang Dezember konnten die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Beachtung der Corona-Regularien für den Umgang mit ELOprofessionell geschult werden. Im ersten Quartal 2021 startet der Probetrieb im Bereich Buchhaltung/Controlling.



photo created by kjpargeter - www.freepik.com

Ansprechpartner: Dr. Matthias Delling
md@pscherer-online.de

Qualitätsmanagement im Prüfstand – Rezertifizierungsaudit zur AZAV erfolgreich bestanden

Jedes Unternehmen, das nach einem Qualitätsmanagementsystem arbeitet und zertifiziert ist, kennt das Prozedere: Jährlich erfolgt eine Prüfung durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle, ob noch alle Qualitätskriterien nachweisbar eingehalten werden, die Anforderungen der Kunden und Auftraggeber optimal erfüllt sind und so die Aufrechterhaltung der Zertifizierung gerechtfertigt ist.

In diesem Jahr wurde die Zertifizierung für unser Haus aus einem weiteren Grund spannend. Wir wechselten die Zertifizierungsstelle und wurden erstmalig durch die GUTcert geprüft. Am Morgen des 02. November 2020 begrüßte unsere Geschäftsleitung die Auditorin Frau Attig in unserem Firmensitz in Lengenfeld. Die folgenden drei Tage waren mit intensiven, zielorientierten Gesprächen und konstruktiven Diskussionen gefüllt, bei denen das

Thema Verbesserungspotential und Unterstützungen unseres Unternehmens im Vordergrund stand. Das externe Audit wurde mit hoher Fachkompetenz, Wahrung der Neutralität und einem sehr hohem partnerschaftlichem Niveau durchgeführt. Der hohe fachliche Austausch und die konstruktiven Empfehlungen sind eine Bereicherung für das BIP und verbessern nochmals unser bereits hohes Niveau des Qualitätsmanagements. Für uns ist die Arbeit nach Norm nicht nur eine von öffentlichen Auftraggebern geforderte Grundlage, sondern eine absolut notwendige Arbeitsweise, um unsere Leistungen auch weiterhin in höchster Qualität erbringen zu können. Der Wechsel zur GUTcert als neue Zertifizierungsgesellschaft ist gerade in diesem Bezug die richtige Entscheidung und verbessert nochmals unser bereits hohes Niveau.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr sehr über die erfolgreich bestandene externe Prüfung.



Unser Zertifikat aus dem Zertifizierungsaudit

Ansprechpartner: Damaris Plietzsch
dp@pscherer-online.de

Fach- & Vernetzungstreffen der Arbeitsmarktmentoren – Impulsvorträge, Austausch und Netzwerken in Dresden



Vorträge und Austausch beim Fach- und Vernetzungstreffen

Nachdem das halbjährliche Treffen im Frühjahr coronabedingt abgesagt wurde, freuten wir uns umso mehr auf neue Impulsvorträge, den Austausch und das Netzwerken.

Am 12. sowie 13. Oktober 2020 fand das 7. Fach- und Vernetzungstreffen der Arbeitsmarktmentoren Sachsen in Dresden statt. 13 der insgesamt 14 Arbeitsmarktmentorenprojekte waren mit vor Ort. Für beide Tage konnten wir wichtige Ansprechpartner aus dem Vogtlandkreis gewinnen. An Tag eins schilderte Herr Mittenzwey, Sachgebietsleiter Asyl und Integration per Videoschaltung die aktuelle Situation im Vogtland und sprach sich für weitere gute Zusammenarbeit mit uns

Arbeitsmarktmentoren aus. Drei unserer Projektteilnehmenden berichteten von ihrem beruflichen Werdegang in Deutschland und schilderten ihre Ängste und Probleme bezüglich Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung. Dank der Arbeitsmarktmentoren konnten diese Hürden überwunden werden und einer der drei hat nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung eine Aufenthaltserlaubnis bekommen. Impulsvorträge zur Arbeit der Ausländerbehörde, Mitwirkungspflichten, Identitätsklärung und Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung folgten durch Dr. Ulrike Horning, Leiterin Arbeitsgruppe M 3 im Bundesministerium des Innern und Dr. Barbara Weiser vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. Am Tag zwei folgten Vorträge durch

das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ und der Teamleiterin Sandy Großmann des gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Dresden. Anschließend folgte ein moderierter Erfahrungsaustausch, bei dem auch weitere Gäste aus dem Vogtland vertreten waren: Gerd Andreas, Referent Wirtschaftsförderung, Regionalplanung und Umwelt sowie Frau Damm, beide von der IHK Chemnitz sowie Anja Harnisch, Personalleiterin der LINHARDT GmbH in Pausa, die bereits vier Geflüchtete aus dem Arbeitsmarktmentorenprojekt eingestellt hat. Es gab einen regen Austausch aller Anwesenden, Probleme wurden angesprochen, Fragen beantwortet und Vorschläge unterbreitet. Alle Referenten aus dem Vogtlandkreis äußerten sich sehr positiv über unsere Arbeit und die Zusammenarbeit. Die Arbeitsmarktmentoren haben sich in der Region zu einer „Marke“ entwickelt. Resümee: Es waren zwei Tage mit wertvollen Informationen, tollen Menschen und einer Bestätigung, wie wichtig und wertvoll unsere Arbeit ist – für Arbeitgeber und Geflüchtete.

Ansprechpartner: Jeannette Haase-Pfeuffer
jhp@pscherer-online.de

Ehrungen mit Abstand – Unsere Firmenjubiläen 2020

Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihr Engagement geehrt.

Auch wenn die Weihnachtsfeier in diesem Jahr coronabedingt ausfallen musste, ließ es sich die Geschäftsführung nicht nehmen, ihre Dankbarkeit auch mit Abstand auszudrücken. In Form eines kleinen Präsentes sowie einer Urkunde bedankt sich das Bildungsinstitut PSCHERER für ihre Leistung und Loyalität bei: Herrn Marcel Steiner (10 Jahre), Herrn Holger Krämer (10 Jahre), Herrn Ralf Schellenberg (10 Jahre), Herrn Gunar Schneider (10 Jahre), Herrn Ronny Derr (10 Jahre), Herrn Kevin Milton (10 Jahre), Herrn Sandro Walther (15



v.l.n.r. H. Pscherer, Dr. M. Delling, N. Fischer, S. Walther, D. Plietzsch, G. Schneider, B. Koller, M. Steiner, R. Derr, K. Milton, H. Krämer sowie R. Schellenberg

Jahre), Frau Kerstin Kieselbach (15 Jahre), Frau Beate Koller (20 Jahre) sowie Frau Damaris Plietzsch (20 Jahre).

Ansprechpartner: Herbert Pscherer
hp@pscherer-online.de

Hausmeisterschulung vs. Corona-Pandemie – Das BIP stellt sich der Herausforderung

Auch wenn die Umstände durch die Corona-Pandemie zu einer erheblichen Komplizierung der Durchführung von Inhouse-Schulungen führte, stellte sich das Bildungsinstitut PSCHERER in seiner Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ auch dieser Herausforderung und führte im Herbst erfolgreich Hausmeisterschulungen für Mitarbeiter aus kommunalen Einrichtungen durch.

Dabei wurde auch inhaltlich auf die aktuelle Situation reagiert, denn das Thema „Richtig Lüften“ war gerade für Hausmeister aus Schulen von besonderem Interesse. Natürlich wurden bei den Seminaren auch die Maßnahmen umgesetzt, die gem. „Geprüften SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard



Die Referenten Claus-Peter Grimm, Allenergie Plauen (links), und Sven Opitz, M & S Umweltprojekt GmbH, Plauen, führen Vergleichsmessungen der Beleuchtungsstärke von konventionellen Leuchtstoffröhren und LED-Röhren durch.

nach BMAS-Vorgaben“ im BIP verbindlich sind. Neben den in enger Kooperation mit dem Energiebeauftragten des Landratsamtes Vogtlandkreis als jährlich wiederkehrende Schulungen organisierten Veranstaltungen im Vogtland fanden auch erstmalig diese Hausmeisterschulungen im Landkreis Zwickau statt. Hier wurde bei Vorbereitung und Durchführung eng und äußerst konstruktiv mit der Amtsleiterin Amt für Zentrales Immobilienmanagement (ZIM)

und der Energiemanagerin Kommunales Energiemanagement (KEM) im Landratsamt Zwickau zusammengearbeitet. Das Feedback der Teilnehmenden war in beiden Regionen sehr gut, eine Fortsetzung der Schulungen ist für das erste Quartal 2021 bereits angedacht.

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

Intensive Sprach- und Kompetenzförderung – Start der Maßnahme „FIT“ in Marktredwitz

Im Oktober startete die Maßnahme FIT – Förderung der Integrationsfähigkeit für Teilnehmende mit Migrationshintergrund in Marktredwitz. Das Kursangebot wird – wie auch alle unsere Sprachkurse für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – am neuen Standort in der Lindenstraße durchgeführt.

Die Maßnahme FIT wurde vom Bildungsinstitut PSCHERER speziell für die Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund konzipiert und kann über einen sogenannten Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein belegt werden. Sie richtet sich an Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund aus den Rechtskreisen SGB II und SGB III, die trotz Durchlaufen der entsprechenden Integrationskurse (BAMF) über unzureichende, sowohl alltagstaugliche als auch berufsbezogene Sprachkenntnisse verfügen und/oder die auf Grund ihrer persönlichen Situation besondere, migrationsspezifische Integrations-

hemmnisse aufweisen. Insbesondere dient die Maßnahme der Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch intensive Sprach- und Kompetenzförderung. Ziel ist es, die sprachlichen und beruflichen Integrationsvoraussetzungen der Teilnehmenden zu verbessern, ihre Stärken auszubauen und persönliche Hemmnisse zu erkennen und abzubauen. Vor dem Hintergrund der soziokulturellen Diversität der Herkunftsländer sollen die Teilnehmenden auf die spezifischen Anforderungen des deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes vorbereitet werden. Im Fokus stehen dabei die Vermittlung von beruflichem Wissen und die Förderung von sprachlichen, methodischen und fachlichen Handlungskompetenzen mit der Zielsetzung, die berufliche Orientierung voranzutreiben, den Zugang zu beruflicher Weiterbildung zu erleichtern und die Integration in Ausbildung oder Arbeit zu ermöglichen. Inhaltlich gliedert sich das Kursangebot in vier Module, die auch einzeln belegt werden

können. Als Einzelcoaching werden die Module 1 „Kompetenzfeststellung“ und 4 „Betriebliche Erprobung“ angeboten. Modul 2 „Arbeitsmarktorientierung und Berufsvorbereitung“ und 3 „Vermittlung berufsfachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten“ mit starker Akzentuierung der berufsbezogenen Sprachförderung werden als Gruppenmaßnahme im Präsenzunterricht durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten zudem durchgängig eine individuelle Lernbegleitung, die den besonderen Bedürfnislagen der Zielgruppe Rechnung trägt. Zurzeit nehmen 9 Teilnehmende an der Schulung teil, ein weiterer Kurs mit Beginn im März ist bereits geplant. Für das Einzelcoaching der Teilnehmenden stehen mit Frau Susanne Gebhardt und Herrn Otto Tafelmeyer bewährte Mitarbeiter zur Verfügung.

Ansprechpartner: Bernhard Krist
bkr@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch - Diesmal: BASSAI – Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren

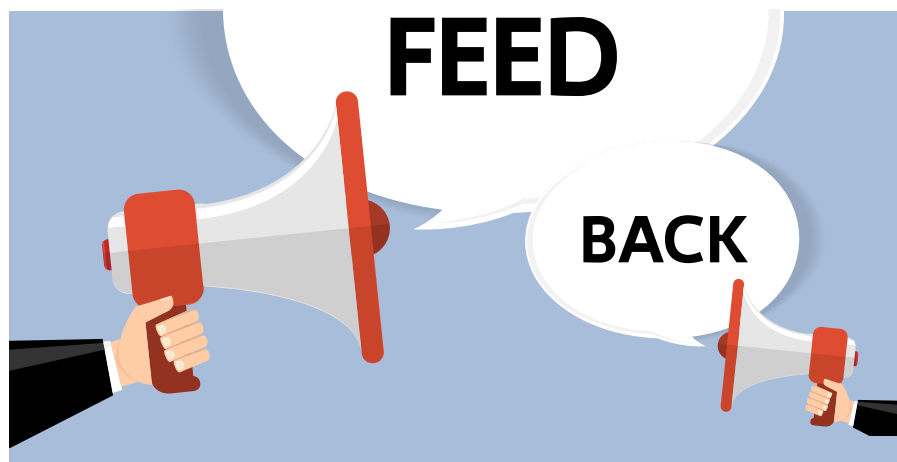


Bild: Designed by Freepik

Das Projekt „BASSAI – Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren“ wird vom Bildungsinstitut PSCHERER an den Standorten Plauen, Adorf und Auerbach durchgeführt. Es richtet sich an über 21-jährige bis unter 58-jährige Langzeitarbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen und somit Hindernissen auf dem Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt. Eine individuell ausgerichtete Begleitung soll die Teilnehmenden befähigen, die Bewältigung von Alltagsaufgaben und die Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen zu ermöglichen und eine arbeitsmarktbezogene Eigenmotivation zu entwickeln.

Mit Hilfe der sozialen Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit werden die Voraussetzungen für bzw. die Überleitung in eine weiterführende Maßnahme zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit geschaffen. Die Teilnehmenden werden über den zuständigen Bedarfsträger dem Projekt zugeführt. Drei Projektteilnehmende aus Plauen waren für ein nettes Gespräch bereit und teilen ihre Eindrücke und Erfahrungen mit uns. Herr Hildebrandt, Herr Hatrath und Herr Beer waren bzw. sind von persönlichen Schicksalsschlägen betroffen und gerieten dadurch in die Langzeitarbeitslosigkeit. Über Ihre/n Fallmanager/in vom Job-

center fanden sie den Weg zu uns ins BIP.

Herr Hatrath, Sie sind Teilnehmer im Projekt BASSAI in Plauen. Wie zufrieden sind Sie?

Ich bin sehr zufrieden. Durch die aktuelle Corona-Situation waren bzw. sind gewissen Dinge natürlich eingeschränkt. Die Einzelgespräche sowie auch die Gruppenarbeit macht mir aber viel Freude und ich gehe gerne hin. Man wird super unterstützt und betreut durch das Team des BIP. Man kann alles offen ansprechen, einem wird zugehört und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Wie gestaltete sich die Unterstützung innerhalb des Projektes, Herr Beer?

Neben den persönlichen Gesprächen mit den Coaches finden auch Gruppentermine statt. Die regelmäßigen Termine helfen mir wieder Struktur in mein Leben zu bekommen. Da es mir viel Freude macht, fällt es mir auch nicht schwer, mich zu einer bestimmten Zeit dort einzufinden. Gerade die Zusammenarbeit in der Gruppe klappt super und tut mir richtig gut. Man kann sich einander anvertrauen, da man ähnliche Probleme hat.

Herr Hildebrandt, was schätzen Sie besonders an diesem Projekt?

Die Mitarbeiter des BIP nehmen einen ernst und haben immer ein offenes Ohr.

Das schätze ich am meisten! Auch auf die Corona-Maßnahmen wird hier echt Wert gelegt. Die Termine sind super geregelt. Der Abstand kann gewahrt werden und auch für Hygiene ist gesorgt. Ich fühle mich hier sehr wohl.

Herr Hatrath, was hat sich durch das Coaching/die Betreuung für Sie verändert?

Eine konkrete Veränderung in meinem Leben hat noch nicht stattgefunden. Aber mir tut das Projekt gut und ich bekomme den Kopf frei. Ich erhoffe mir, dass ich bald wieder mehr Struktur in mein Leben bekomme, um besser für den Alltag gerüstet zu sein.

Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft, Herr Beer?

Aus persönlichen Gründen wäre es für mich gut das Wohnumfeld zu wechseln. Da ich Klavier spiele und prinzipiell gern Musik mache, würde ich mir wünschen in einem Tonstudio zu arbeiten. Um mich dahingehend weiterzubilden würde ich auch gern noch einen Lehrgang machen. Ein kleines Tonstudio für eigene Versuche habe ich schon zuhause.

Wir bedanken uns für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und vor allem viel Gesundheit!



v.l.n.r. Herr Beer, Herr Buschner (Coach), Herr Hildebrandt und Herr Hatrath

Ansprechpartner: Frank Buschner
fb@pscherer-online.de

■ Sicher im Sattel

Als zusätzlichen Programmpunkt zur Maßnahmekombination „KOMPAKT“ in Leipzig, Außenstelle Handelsplatz, geht es zum Thema Verkehrssicherheit praktisch heiß her. In den Pausen konnten sich die Teilnehmenden auf einem von der Lehrkraft bereitgestellten Drahtesel im Radfahren üben. Parallel dazu wurde der Wortschatz erweitert und die Bedeutung, der für Radfahrer wichtigen Verkehrsschilder gelernt. Die Teilnehmenden nahmen mit so viel Freude und Begeisterung teil, dass dies ein fester Bestandteil des Unterrichtsangebotes werden könnte.



Teilnehmende beim Fahrradtraining

■ KOMPAKT in Zwickau wieder angelaufen

Seit dem 01.12.2020 setzen wir am Standort Zwickau gemeinsam mit der BMG R. Langer Bildungs- und Managementgesellschaft mbH im Auftrag des Jobcenter Zwickau die Maßnahmekombination KOMPAKT durch. Ziel der Maßnahme ist neben der Aktivierung und Orientierung der Kundinnen und Kunden die Integration in den Arbeitsmarkt. Bewerbungsorientierte Bemühungen werden durch berufspraktische Erprobungen und weitere Ergänzungsmodule (wie beispielsweise der Steigerung von IT-Medienkompetenzen) vervollständigt.



Bild: www.pixabay.com

■ Neue berufsbezogene Sprachkurse in Marktredwitz

Mit dem erneuten Lockdown zum 16.12.2020 wurden alle Integrationskurse (IK) und berufsbezogenen



Bild: "Designed by rawpixel.com / Freepik"

Sprachkurse (BSK) an unserem neuen Standort in Marktredwitz bis mindestens 10.01.2021 unterbrochen. Diese Unterbrechung betrifft einen IK Alpha und einen BSK mit Zielniveau B2, jeweils mit Start 09.11.2020, sowie einen BSK B2, der bereits seit Juli läuft. Für einen weiteren BSK B1 konnte zumindest die Schulung noch im Präsenzunterricht abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung wurde aber auch hier auf unbestimmte Zeit verschoben. Zur Betreuung der Teilnehmenden wurden für alle unterbrochenen Kurse Lerngruppen eingerichtet. Selbstredend hat der Lockdown auch Auswirkungen für die weitere Kursplanung. So waren für Januar 2021 ein allgemeiner IK ab Modul 3 mit Start 18.01. sowie ein BSK B1 mit Start 14.01. und ein BSK B2 mit Start 15.02. bereits fest geplant. Darüber hinaus ist zum 15.02. der Start eines BSK C1 als online-Kurses im virtuellen Klassenzimmer vorgesehen. Für die Durchführung der geplanten Kurse wird entscheidend sein, ab wann wieder Präsenzunterricht angeboten werden kann. Eine Umstellung auf die digitale Lernform „virtuelles Klassenzimmer“ lässt sich aus pädagogischer Sicht nur für Teilnehmende mit ausreichenden Grundkenntnissen der deutschen Sprache realisieren.

■ Auf zu neuen Ufern

Seit Oktober 2009 war Herr Uwe Scheller bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER am Firmenstammsitz in Lengenfeld beschäftigt. Lange Zeit als Ausbilder im Bereich Schweißen tätig, war er später auch in den verschiedensten Projekten aktiv, u.a. als Praxisberater. Zu Ende November verabschiedete er sich aus unserem Unternehmen, um beruflich neue Wege zu gehen. Wir bedanken uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Scheller viel Erfolg



Herr Pscherer bedankt sich bei Herrn Scheller

und Kraft für die neue berufliche Herausforderung sowie privat alles Gute und beste Gesundheit!

■ Virtuelle Berufspower

Das erste Mal seit Bestehen findet die Berufsorientierungsmesse „Berufspower“ nicht in der Plauener Messehalle, sondern in virtueller Form per Videokonferenz statt. Die traditionellen Eröffnungsansprachen wurden von Frau Schlüter (Vorsitzende der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Plauen), Frau Kober (Geschäftsführerin Jobcenter Vogtlandkreis) und Herrn Pscherer (Vizepräsident der IHK Chemnitz-Regionalkammer Plauen) per Videoaufzeichnung über die „Berufspowerplattform“ übertragen.



Foto von Andrea Piacquadro von Pexels

■ ENZEDRA - Erfolgreicher Projektabschluss

Seit Mitte 2019 hat das Bildungsinstitut PSCHERER im Auftrag des Sachsenleinen e.V., Markkleeberg, für das sächsisch-tschechische Projekt „ENZEDRA – Weiße Stellen der ländlichen Geschichte, Einheimische Nutz- und Zierpflanzen zur Erhöhung der regionalen Artenvielfalt“ ein PR-Konzept entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Zum Ende der Projektlaufzeit wurde in einer Abschlussveranstaltung ein sehr positives Resümee zur gemeinsamen erfolgreichen Projektumsetzung gezogen. Für diesen am 17.12.2020 stattgefundenen Abschluss wurde pandemiebedingt ein digitales Format gewählt, durch das alle am Projekt mitwirkenden Partner sowie interessierte tschechische und deutsche Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zumindest virtuell „an einen Tisch geholt“ werden konnten. Auch über den Projektabschluss wurde natürlich durch das Bildungsinstitut PSCHERER öffentlichkeitswirksam berichtet. Im Ergebnis einer entsprechenden Pressemitteilung fand dazu kurz vor dem Weihnachtsfest ein Interview der regionalen Tageszeitung „Vogtland-Anzeiger“ mit Stefan Breyermann, BIP, statt, das am 06.01.2021 in dieser Zeitung veröffentlicht wurde.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Geschäftspartner,

das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben als ein Jahr, das uns vor ungeahnte Herausforderungen gestellt hat. Im letzten Jahr konnten wir nicht den Glitzer der Weihnachtsmärkte und den Duft von Glühwein und Bratwurst erleben.

Viele Weihnachtsfeiern sind ausgefallen. Am Heiligabend konnten viele von uns nicht in die Kirche gehen.

Auch die Silvesterfeier und das Silvesterfeuerwerk fiel meistens aus.

Die Pandemie hat unsere Pläne und Gewissheiten durcheinander gewirbelt. Es ist ständige Anpassung in allen Lebensbereichen gefragt. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir den vielen Veränderungen zumeist gut gewachsen waren.

Das verdanken wir unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem aber auch unseren Geschäftspartnern, die viele unserer Vorschläge mitgetragen haben. Dafür bedanke ich mich auch im Namen aller Beschäftigten.

Ich wünsche Ihnen in diesem Jahr, dass Sie Ihren persönlichen Frieden machen können, mit den Dingen, die nicht zu ändern sind und, dass Hoffnung und Zuversicht Sie und Ihre Lieben durchs neue Jahr begleiten werden.

Dazu, so wie ich meine, ein passendes Zitat von „Harold Borland“

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“



Herzlichst Ihr
Herbert Pscherer

Jahresrückblick 2020

— Januar —

Ende Januar beginnen erste Sanierungsarbeiten für unseren neuen Standort in der Lindenstr. 2 in Marktredwitz.

— Februar —

Auch im Jahr 2020 fand die langjährige Seminar-Workshop-Reihe „Nutzung von Naturfasern unter Aspekten der Energieeinsparung und Ressourcen- und Energieeffizienz“ ihre erfolgreiche Fortsetzung: Am 20.02.2020 trafen sich dazu interessierte Teilnehmende in der Außenstelle der Technischen Universität Dresden, Fachrichtung Forstwissenschaft, in Tharandt.

— März —

Mitte März ereilt uns der erste harte Lockdown. Das Corona-Zeitalter beginnt. Fortan werden Besprechungen größtenteils via Skype, Zoom und Co. abgehalten.

— April —

Seit dem Lockdown sind wir nur noch mit Hygienekonzepten, Beschaffung von Masken und diversen Desinfektionsmitteln beschäftigt. Te-

lefon-/Videokonferenzen sind an der Tagesordnung.

— Mai —

Während Mitte Mai der Schulbetrieb mit reduzierter Gruppenstärke in Sachsen wieder aufgenommen wird, besteht der Lockdown in Bayern fort.

— Juni —

Im Juni dieses Jahres feierte das Bildungsinstitut PSCHERER bereits sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Leider konnte das Firmenevent aufgrund der Corona-Pandemie nicht im geplanten Rahmen stattfinden. Aber wie man so schön sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“

— Juli —

Unser Website war für lange Zeit ein treuer Wegbegleiter. Nun war es aber an der Zeit, für ein neues, moderneres und vor allem übersichtlicheres Design. Überzeugen Sie sich selbst unter www.pscherer-online.de

— August —

Am 04.08.2020 fand in unserer Außenstelle Chemnitz, Otto-Schmer-

bach-Straße 20, die dritte Arbeitsschutzausschusssitzung des Jahres 2020 statt.

— September —

Nach coronabedingten Zwangspause konnte am 11.09.2020 endlich wieder ein SAENA-Seminar im „Vogtländischen Energie- und Umweltpark“ im Firmenstammsitz Lengenfeld stattfinden.

— Oktober —

Am 12. sowie 13. Oktober 2020 fand das 7. Fach- und Vernetzungstreffen der Arbeitsmarktmentoren Sachsen in Dresden statt.

— November —

Nach dem Wechsel unserer Zertifizierungsstelle und erstmaliger Prüfung durch die GÜTcert, freuen wir uns auch in diesem Jahr über die erfolgreich bestandene externe Prüfung unseres Qualitätsmanagementsystem.

— Dezember —

Seit dem 01.12.2020 setzen wir am Standort Zwickau gemeinsam mit der BMG R. Langer Bildungs- und Managementgesellschaft mbH im Auftrag des Jobcenter Zwickau die Maßnahme-

Das Mitarbeitergespräch

Sören Schneider: 摸石头过河 mo shi tou guo he:
„Den Fluss nach den Steinen tastend überqueren“

(chinesisches Sprichwort)



Seit Oktober 2016 ist Herr Schneider bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER am Standort Leipzig Handelsplatz tätig, nachdem er selbst Teilnehmer des Projektes GABI war.

Herr Schneider hat in Leipzig Sinologie und Journalismus studiert, ist dann als männliche Hostess bei der EXPO 2010 in Shanghai gelandet und hat dort viele interessante Persönlichkeiten getroffen. Nach einer kleinen arbeitsmäßigen Durststrecke arbeitete er bei einer kleinen Volkshochschule als Dozent für Englisch, Nachhaltigkeitsthemen und Chinesisch. Es folgte eine Anstellung beim Goethe-Sprachlernzentrum in Qingdao/China, gefolgt von der Arbeit als Betreuer chinesischer Azubis beim Autoteilehersteller Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH. Als das Projekt auslief, wollte er mit einem Kurs im BIP seine Bewerbungsunterlagen sowie sein Bewerbungsverhalten Up-to-Date bringen und sich neue Impulse bei der Stellensuche holen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sprach er die Lehrkraft an und bekundete Interesse an einer Anstellung im BIP. Seitdem ist er am Standort Leipzig Handelsplatz als Lehrkraft tätig.

Herr Schneider, wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Im BIP Leipzig bin ich als Lehrkraft für Migranten in der Maßnahme KOMPAKT tätig. Ich unterrichte Deutsch und alles rund um den Arbeitsmarkt und Landes-

kunde. Daneben unterstützt man die Teilnehmenden bei kleinen Problemen, für die Größeren haben wir zum Glück die Sozialpädagogen. Nebenbei gibt es noch viel zu dokumentieren.

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit, Herr Schneider?

Das Unterrichten und der (zur Zeit abständige) Kontakt zu den Teilnehmenden.

Was sehen Sie als besondere Erfolge/Höhepunkte aus Ihrer bisherigen Arbeit?

Jeder Tag mit den Teilnehmenden und den lieben Kolleginnen und Kollegen ist ein neuer Höhepunkt.

Was stellt für Sie eine Herausforderung dar?

Das Zeitmanagement ist oft eine Herausforderung, wenn man zum Beispiel für den nächsten Unterricht etwas besonders gut vorbereiten möchte, andererseits aber noch Berichte darauf warten, geschrieben zu werden. Da muss man manchmal Kompromisse eingehen.

Herr Schneider, ein paar persönliche Worte zum Abschluss?

摸石头过河 mo shi tou guo he: „Den Fluss nach den Steinen tastend überqueren“ ist ein chinesisches Sprichwort, vor allem aus der Reformperiode in den 1980 und 1990 Jahren. Es passt ganz gut zur aktuellen Situation, denke ich.

**Bildungsinstitut
PSCHERER** gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
 Telefon/Fax: 037606 39-0 / 39-100
 info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
 Telefon/Fax: 09231 70257-0 / 70257-20
 95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
 Telefon/Fax: 09231 5039193 / 70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3
 Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
 Telefon/Fax: 0371 52039505 / 52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de

09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20
 Telefon: 0371 33716262

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
 Telefon/Fax: 09281 1406523 / 1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
 Telefon/Fax: 0341 65857-491 / 65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
 Telefon/Fax: 0341 23100-419 / 23100-413

Münchberg@pscherer-online.de

95213 Münchberg, Lindenstr. 6
 Telefon/Fax: 09251 4306797

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
 Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
 Telefon/Fax: 0375 2714861 / 2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel

Redaktionsschluss: 31. Dezember 2020

Du findest uns auf 